



Kirchknopf + Grambow

Am Klavier

Radikale Musik

Ruth Crawford: «Piano Study in Mixed Accents»

Neues haben Komponisten seit je in Miniaturen erprobt. Sie sind ein Experimentierfeld fürs Ohr. Der Pianist Tomas Bächli lässt in seinen Podcasts Motive, Akkorde, Gesten erklingen. Wer ihm zuhört, wird eigene Entdeckungen machen.

Von [Tomas Bächli](#) (Audio), 06.03.2019

Audio

[Download Audiodatei](#)

Die amerikanische Komponistin Ruth Crawford Seeger hat eine radikale Musik geschrieben: Ihre kammermusikalischen Werke und Lieder, entstanden in den wenigen Jahren von 1924 bis 1932, sind experimentell und konzentriert zugleich. Sie haben ihre Sprengkraft bis heute nicht verloren.

1932 heiratete Ruth Crawford ihren Theorielehrer Charles Seeger, sie hatten vier Kinder. Dass sie für fast zwei Jahrzehnte aufhörte zu komponieren, mag verschiedene Ursachen gehabt haben, doch die gesellschaftlichen Rollenbilder und das ambivalente Verhältnis, das Charles Seeger zum künstlerischen Erfolg seiner Frau hatte, dürften dafür entscheidend gewesen sein. In den nächsten zwanzig Jahren arbeitete Ruth Crawford Seeger als Musikethnologin. Sie sammelte amerikanische Folksongs, denen sie geniale und ganz einfache Klavierbegleitungen unterlegte.

Erst 1952 vollendete sie wieder ein Werk: eine Suite für ein Bläserquintett.
Es war ihre letzte Komposition, ein Jahr später starb sie an Krebs.